



## Neues Meeting mit grossen Namen

n Bern sprintet Alex Wilson im Basler Duell gegen Silvan Wicki

Von Fabian Löw

**Bern.** Die internationalen Leichtathletik-Stars starten gerne in der Schweiz – gute Organisation, schöne Stadien, tolles Publikum. Sie schätzen Weltklasse Zürich, kennen die Lausanner Pontaise und vielleicht noch Luzern. Und die Hauptstadt Bern? Die sagt den meisten nichts. «Ich fand es schon immer mega schade, dass in Bern kein grösseres Meeting existiert», sagt Sprinterin Mujinga Kambundji, «aber das wird sich jetzt ja ändern.» Citius, lateinisch für schneller, heisst die Veranstaltung, die Bern heute zurück auf die Leichtathletik-Karte bringen soll. Verantwortlich dafür ist nicht etwa ein Verein oder der Verband, sondern ein Maturand, drei Studenten, ein Schreiner und ein Sachbearbeiter – sechs junge Männer, im Schnitt 22 Jahre alt.

«Wir sind an der Aufgabe gewachsen und sehen in Citius auch eine Bereicherung für unseren Lebenslauf», erklärt der 21-jährige OK-Präsident Franco Noti. Internationale Stars und Schweizer Aushängeschilder wollten er und seine «leichtathletikverrückten» Kollegen ins Wankdorf locken. Bei den ausländischen Topshots haben sie noch

etwas Potenzial, mit dem brasilianischen Weitspringer Mauro Vinicius Da Silva ist immerhin der Hallen-Weltmeister von 2012 und 2014 am Start, zudem plant die 4×400-Meter-Frauen-Staffel Grossbritanniens, Vizeweltmeisterin 2017, einen Einsatz.

Dafür versammeln sich heute in Bern viele grosse Namen aus der Schweizer Leichtathletik-Szene: Neben Kambundji (100 m), als Bernerin natürlich das Gesicht des Meetings, finden sich auch Lea Sprunger (4×400 m), Salomé Kora (100 m) oder Julien Wanders (1500 m) auf den Startlisten. Mit Kariem Hussein hatte gar ein Europameister zugesagt, der Hürdenspezialist musste aber wegen einer Verletzung Forfait geben.

Auch die stärksten Athleten aus der Region Basel reisen nach Bern: Jason Joseph (110 m Hürden) steht genauso am Start wie Christopher Ullmann (Weit) oder Pascale Stöcklin (Stab). Besonders interessant dürfte das Duell zwischen den Basler Sprintern Alex Wilson und Silvan Wicki werden. Sie sind die aktuell schnellsten Schweizer, liefen zuletzt persönliche Bestzeiten und werden sich über 200 Meter erstmals in dieser Saison zum direkten Vergleich treffen.